



AK gewaltprävention

der Stadt Trier und des Kreises Trier-Saarburg

2017

Projektwochen

zur

Gewaltprävention

17. Mai - 29. Juni

Gewalt hat viele Gesichter

Eine Veranstaltungsreihe des AK Gewaltprävention
der Stadt Trier und des Kreises Trier-Saarburg





2017 Projektwochen
zur
Gewaltprävention

17. Mai - 29. Juni

Grußworte

Grußwort von Frau Bürgermeisterin Birk

„Gewalt“ ist ein Phänomen, das nicht klar definiert und abgegrenzt ist, weder in der Fachwelt noch im Alltag. In der öffentlichen Diskussion werden oft verschiedene Dinge gleichzeitig als Gewalt bezeichnet: Beschimpfungen, Beleidigungen, Mobbing, Gewaltkriminalität, Vandalismus, gewalttätige Ausschreitungen bei Massenveranstaltungen oder fremdenfeindliche Gewalt.

Je nachdem, ob die Ursachen von Gewalt eher beim Individuum oder in gesellschaftlichen Lebenslagen gesehen werden, werden unterschiedliche Verantwortlichkeiten angesprochen.

Gewaltprävention fußt auf der Überzeugung und den Erfahrungen, dass es Handlungsmöglichkeiten gibt, die dem Ausbrechen von Gewalt entgegenreten. Prävention bedeutet, dieses Vorbeugen zu stärken, um Schlimmeres zu verhindern.

Das ist in der Praxis der Gewaltprävention mit der Durchführung konkreter Projekte im Besonderen gewährleistet:

Seit nur mehr als 20 Jahren ist der „Arbeitskreis Gewaltprävention in der Region Trier“ der Garant dafür, dass aktuelle Projekte und Maßnahmen zu diesen Themen bereit gestellt und in der Vielfaltigkeit des Netzwerkes alle relevanten Zielgruppen angesprochen werden.

Für diesen Erfolg sage ich allen Mitwirkenden meinen ausdrücklichen DANK!



Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeisterin Angelika Birk

Grußwort von Herrn Landrat Schartz

Der Arbeitskreis Gewaltprävention besteht seit 1997 in der Stadt Trier und dem Landkreis Trier-Saarburg und feiert damit in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Dazu gratuliere ich im Namen des Kreises allen Beteiligten ganz herzlich. Zum Jubiläum veranstaltet der Arbeitskreis eine Fachtagung mit dem Titel „Stärke statt (Ohn-)Macht - neue Autorität, Achtsamkeit und Präsenz in Schule und Jugendhilfe“. Hier geht es um Werte, Haltungen, Vorbilder und echte Autoritäten in der Erziehung, an denen sich Kinder und Jugendliche orientieren können.

Die Mitglieder des Arbeitskreises stellen seit zwei Jahrzehnten ein umfangreiches Programm im Rahmen der Gewaltpräventionswochen für Kinder, Jugendliche, Eltern und Multiplikatoren/innen zusammen. Nach der Devise „Bewährtes beibehalten, Neues anstoßen“ wird jedes Jahr überlegt, welche Angebote die Ressourcen und Fähigkeiten von Kindern und Jugendliche stärken und wie die Konflikt- und Deeskalationskompetenz gefördert werden kann. Denn dies stärkt die psychische Widerstandskraft und führt zu guten Beziehungen untereinander.

Angebote wie Selbstsicherheits- und Selbstbehauptungstrainings für Kinder und Jugendliche, Methoden gegen Mobbing, gewaltfreie Kommunikation, Training für Zivilcourage gehören zum unverzichtbaren Standardprogramm der Gewaltpräventionswochen.

Darüber hinaus greift der Arbeitskreis immer wieder aktuelle Themen und Methoden auf und bietet sie in Fortbildungen und Fachtagungen an - unter anderem das Thema Cybermobbing, Resilienz, Psychodrama, Umgang mit schwierigen Kindern und Jugendlichen. Besonders hervorzuheben ist auch der Beitrag zu einer engmaschigen und erfolgreichen Vernetzung der Fachleute der Stadt Trier und des Landkreises Trier-Saarburg.

Zum geplanten Fachtag und zu allen weiteren Angeboten im Programm 2017 wünsche ich dem Arbeitskreis gutes Gelingen!

Ich danke den Fachkräften des Arbeitskreises ganz herzlich für die wichtige Präventionsarbeit, die sie für unsere Region seit 20 Jahren unermüdlich leisten!

Mit besten Grüßen

Günther Schartz

Landrat des Kreises Trier-Saarburg



Inhalt

Grußworte	S. 4
Inhalt	S. 7
Eröffnungsveranstaltung/ Fachimpuls	S. 8
Theater gegen Gewalt	S. 11
Kino in den Gewaltpräventionswochen	S. 18
Aktivitäten für Kinder und Jugendliche	S. 22
Impulse für Erwachsene und Multiplikator/innen	S. 30
AK Gewaltprävention stellt sich vor	S. 40
Kontakte / Mitglieder	S. 42

Eröffnungsveranstaltung

Fachimpuls in den Gewaltpräventionswochen 2017

Stärke statt (Ohn-)Macht–neue Autorität, Präsenz und Achtsamkeit in Schule und Jugendhilfe

Eine handlungs- und ressourcenorientierte Methode

Az.-Nr. ist beantragt

Immer wieder werden Erziehungspersonen (Lehrer/innen, Erzieher/innen, Sozialpädagogen/innen, Eltern etc.) mit destruktiven, „auffälligen“ und auch gewalttätigen Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen konfrontiert. Roland Büchner und Stefan Fischer stellen in einem Vortrag das Konzept der „Neuen Autorität“ vor, die durch Beziehungsarbeit Erwachsene und Kinder in ihren Stärken anspricht und verbindet. Das Konzept wurde vom Psychologen Haim Omer entwickelt und findet als systemischer Ansatz immer mehr Verbreitung in Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.

In einem zweiten Vortrag wird Dr. Andrea Mohr darlegen, welche positiven Wirkungen entstehen, wenn wir sowohl Kindern als auch Jugendlichen wie auch uns selbst mit Achtsamkeit, Präsenz und Respekt begegnen.

Am Nachmittag werden 5 Workshops zur Erarbeitung der Thematik angeboten:

- _ Workshop „Stärke statt Macht“ (Altersgruppe 11 – 18)
Roland Büchner
- _ Workshop „Stärke statt Macht“ (Altersgruppe 6 – 11)
Stefan Fischer

_ Workshop „Achtsamkeit im Umgang mit mir und anderen“
Dr. Andrea Mohr

_ Workshop „Die Haltung des Pädagogen in Einrichtungen der Jugendhilfe“, Thomas Feilen

_ Workshop „Wertschätzende Haltung in der Kommunikation“
Irene Stangl

Termine: 17.Mai 2017, 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Europäische Akademie des Rheinland Pfälzischen Sports Trier, Herzogenbuscher Straße 56

Kosten: 30 €

Referenten: Roland Büchner und Stefan Fischer
Berliner Institut für Soziale Kompetenz

Referentin: Dr. Andrea Mohr
Lebensberatungsstelle des Bistums Trier in Bitburg

Anmeldung: Fachstelle Gewaltprävention: info@junetko.de
Tel. 06501 / 94050

Veranstalter: AK Gewaltprävention der Stadt Trier und des Kreises Trier-Saarburg

Theater gegen Gewalt

„Elo - der Elefant, der sich nicht mehr rot ärgern wollte“

Ein Theaterstück für 5 bis 10 Jährige

Kinder erleben jeden Tag Provokationen. Wie man trotzdem gelassen damit umgeht und sich nicht ärgern lässt, können Kinder vom Elefanten Elo lernen. Elo ärgert sich nämlich so, dass er leuchtend rot wird. Wie er es schafft, ruhig zu bleiben zeigt dieses Theaterstück.

Die Kinder der Keune Grundschule haben das Theaterstück selbst entwickelt und Lieder dazu gedichtet. Auch das Bühnenbild und die Kostüme wurden selbst gestaltet.

Aus: „Stopp – Kinder gehen gewaltfrei mit Konflikten um“
von K. Hoffmann, V. von Lilienfeld-Toal, K. Metz, K. Kordelle-Elfner.
©Persen Verlag–AAP Lehrerfachverlage GmbH

Termine: 26. Juni 2017 von 18.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Tufa Trier, großer Saal

Kosten: Einzelkarte 2,50 €, Familienkarte 5,00 €

Veranstalter: Keune Grundschule in Kooperation mit der
Katholischen Familienbildungsstätte Trier

www.keune-gs.de

Theaterprojekt der IGS (Integrierten Gesamtschule) Trier

Ensembles unterschiedlicher Altersgruppen der IGS Trier werden Szenen aus ihrem Jahresprojekt und aus unterschiedlichen Genres präsentieren. Hierbei geht es in erster Linie um Spaß am Spiel, gegenseitige Rücksichtnahme, Verlässlichkeit und Vertrauen statt um Perfektion.

Das Wahlpflichtfach Darstellendes Spiel ist nicht ganz neu, trotzdem ist Theater an einer Schule immer etwas ganz Besonderes. Jugendliche und Kinder lernen sich gegenseitig kennen und akzeptieren sich in ihren Verschiedenheiten. Jeder ist wichtig, hat seine Aufgabe und jeder wird gebraucht. Durch die Aufregung und das Lampenfieber findet die Gruppe zusammen und wird gestärkt. Theater spielen mit Kindern und Jugendlichen ist Gewaltprävention par excellence.

Termine, Produktionen und Gruppen:

- 07. Juni 2017 „Die Prinzessin auf der Erbse“
17.30 Uhr und 18.30 Uhr - Klassenstufe 6
- 07. Juni 2017 „MachtSpiele“
19.30 Uhr - Klassenstufe 7
- 08. Juni 2017 Auszüge aus „König Arthur“
16.00 Uhr - Klassenstufe 8
- 08. Juni 2017 Szenen aus „Alice im Wunderland“
17.30 Uhr - Klassenstufe 9
- 08. Juni 2017 „Frühlingserwachen“
19.30 Uhr - Klassenstufe 11

Ort: Balkensaal im Jugendzentrum Exzellenzhaus,
Zurmaienerstr. 114

Eintritt: gegen Spende

Ansprechpartner: Herr Häusler
haeusler@igs-trier.de, 0651 / 145922-0

Veranstalter: Integrierte Gesamtschule Trier,
Montessoriweg, 54296 Trier



„Mobbing“ – wenn Ausgrenzung einsam macht

Theaterstück für Schüler und Schülerinnen ab der 7. Klasse

Franziska und Laura, zwei Mädchen, wie sie unterschiedlicher nicht sein können, müssen in der neu entstandenen Klasse nebeneinander sitzen. Beide sind nicht in der Lage, ihre eigentlichen Schwierigkeiten zu durchschauen, was unweigerlich zu Spannungen führt. Was zunächst als vermeintlich harmlose Neckerei zwischen den Schülerinnen beginnt, wächst sich im Laufe der Zeit zu knallhartem Psychoterror aus, der das Selbstvertrauen Lauras immer mehr unterhöhlt und tragische Konsequenzen hat...

Warum werden Menschen zu Opfern? Was bringt Menschen dazu, andere fertig zu machen? Wie reagieren Außenstehende darauf? Wie kann man sich als Opfer wehren? Und was tun gegen Cyber-Mobbing?

„Mobbing“ ist eine rasant und fesselnd erzählte Geschichte über die Entstehung und Folgen ständiger Ausgrenzung und Schikanierung.



Wegen der positiven Resonanz der letzten Jahre hat der AK Gewaltprävention beschlossen, nun bereits zum dritten Mal den Weimarer Kulturexpress zu engagieren, da die Produktion „Mobbing - wenn Ausgrenzung einsam macht“ sich einer Thematik widmet, die von ständiger Aktualität ist und sich durch alle Altersklassen und soziale Schichten zieht. Unterstützt wird dieses Vorhaben von der Stiftung REHKIDS.

Gastspiel vom: „WEIMARER KULTUR-EXPRESS“

Termine: 08. Juni 2017

1. Vorstellung: 09.30 Uhr

2. Vorstellung: 11.30 Uhr

3. Vorstellung: 14.30 Uhr

Ort: Tufa Trier, kleiner Saal

Kosten: 4 € pro Person

Anmeldung: bis 25. Mai 2017

Anmeldung: kontakt@gewaltpraevention-trier.de oder
Tel. 0 65 05 – 9 90 22

Veranstalter: AK Gewaltprävention der Stadt Trier und des
Kreises Trier-Saarburg

Hein Knack Theater: „Gleich knallt's!“

Ein Theaterstück für Kinder zum Thema Streit und Gewalt

Was kann man machen, wenn es da einen gibt, der einen verhauen will? Soll man zurückschlagen? Abhauen? Sich verstecken? Pipo wird von seinem Freund beschuldigt, das Geheimversteck mit dem Funkgerät verraten zu haben, denn dort sind plötzlich viele fremde Kinder (= Zuschauer) aufgetaucht. Es beginnt ein heftiger Streit, in dem er sich durch Drohungen und Verwandlungen in furchterregende Figuren immer weiter hineinsteigert, bis er merkt, dass es so nicht weitergeht. Wie gut, dass manche Kinder wissen, wie man einen Streit beenden kann.

Die Kinder werden in das Stück mit einbezogen und können es z. B. durch eigene Lösungsvorschläge beeinflussen . . .

Das Stück dauert ca. 45 Minuten und ist geeignet für 2./3. Klasse für max. 100 Kinder.



Termine: 20./21./22. Juni 2017 (6 Aufführungen)
jeweils 8.15 Uhr und 10.45 Uhr

Orte: Grundschulen der VG Konz

Anmeldung: Schulsozialarbeit Grundschulen Konz,
Kerstin Ludwig,
k.ludwig@junetko.de; 0175 / 58 46 818

Veranstalter: Schulsozialarbeit Grundschulen der VG Konz in
Kooperation mit der Fachstelle für Gewaltprävention,
Konfliktmediation und Mädchenarbeit

Kino in den Gewaltpräventionswochen

Die Baumhauskönige

Ein Film für Kinder der 2. und 3. Klasse

Ein spannender Kinderfilm erzählt die Geschichte zweier Freunde, deren Freundschaft auf eine harte Probe gestellt wird:



Die Sommerferien stehen vor der Tür. Ziggy und Bas sind beste Freunde und haben sich etwas ganz Großes vorgenommen: Bevor sie nach den Ferien auf unterschiedliche Schulen gehen, wollen sie noch ein letztes Mal am großartigen Abenteuercamp teilnehmen. Ziel ist es, den höchsten Turm aus altem Holz, Paletten und Türen zu bauen. Sie sind die amtierenden Meister, haben ihre Konkurrenz bisher immer leicht abhängen können. Kein Wunder also, dass sie auch in diesem Jahr wieder auf den begehrten Titel der Baumhauskönige hoffen. Doch dann läuft im Camp alles anders als geplant. Bas fängt an mit den coolen Jungs der Cola-Gang rumzuhängen und Ziggy muss unerwartet mit seinem kleinen Bruder in eine Mannschaft. Ihr gemeinsamer Traum verwandelt sich schnell in eine ungeahnte Rivalität. Droht ihre Freundschaft zu zerbrechen?

Im Anschluss an den Film findet ein kurzes Filmgespräch mit den Kindern statt, angeleitet von Mitgliedern des AK Gewaltprävention. Darüber hinaus erhalten die begleitenden Lehrkräfte Unterrichtsmaterial zur Nachbereitung.

Termin: frei wählbar im Zeitraum von 06. – 23. Juni 2017
Filmbeginn möglich zwischen 9.30 und 12.00 Uhr

Ort: Broadway Filmtheater Trier, Paulinstraße 18, Trier

Kosten: 5,00 € pro Schüler/in,
Maximaler Gruppenbetrag 300 €, zahlbar als Gruppenbetrag bar am Aufführungstag an der Kinokasse

Teilnahmezahl: mindestens 30 Schüler/innen, maximal 90 Schüler/innen

Anmeldung: bis spätestens 29. Mai 2017
jk@broadway-trier.de, fax 0651 – 96 65 71 11

Veranstalter: AK Gewaltprävention der Stadt Trier und des Kreises Trier-Saarburg und das Broadway Filmtheater Trier

Kino in den Gewaltpräventionswochen

„Schuld sind immer die anderen!“

Ein Film für Jugendliche der 8. und 9. Klassen

Der jugendliche Straftäter Ben erhält die einmalige Chance auf Resozialisierung jenseits der Gefängnismauern. Hier beginnt er langsam seine Vergangenheit - Raubüberfälle, Diebstahl, Körperverletzung - in der familiären Gemeinschaft mit anderen Jungs und Betreuern aufzuarbeiten. Doch dann geschieht etwas Unerwartetes: Mit der Ankunft seiner Heimleiterin Eva holt ihn sein altes Leben wieder ein. Denn sie ist eines seiner Opfer. Eine ausweglose Situation!



» Laura Schwicker / PFL.de

Der von der deutschen Film- und Medienbewertung (FBW) ausgezeichnete Film „Prädikat besonders wertvoll“ beleuchtet realitätsgetreu die intensiven Empfindungen von Opfern und von Tätern; im Zuschauer werden Empathie und Mitgefühl für den jungen Täter als auch für die starke Frau Eva geweckt.

Im Anschluss an den Film findet ein Filmgespräch mit Mitarbeiter/innen des AK Gewaltprävention statt. Darüber hinaus erhalten die begleitenden Lehrkräfte Unterrichtsmaterial zur Nachbereitung.

Termine: frei wählbar im Zeitraum von 06. – 23. Juni 2017
Filmbeginn möglich zwischen 9.30 und 12.00 Uhr

Ort: Broadway Filmtheater Trier, Paulinstraße 18, Trier

Kosten: 5,00 € pro Schüler/in,
Maximaler Gruppenbetrag 300 €, zahlbar als Gruppenbetrag bar am Aufführungstag an der Kinokasse

Teilnahmezahl: mindestens 30 Schüler/innen, maximal 90 Schüler/innen

Anmeldung: bis spätestens 29. Mai 2017
jk@broadway-trier.de, fax 0651 – 96 65 71 11

Veranstalter: AK Gewaltprävention der Stadt Trier und des Kreises Trier-Saarburg und das Broadway Filmtheater Trier

Straßenfußball Turniere KANÄLCHERS

Straßenfußball für Integration, Fairplay und Toleranz

Für Schüler/innen der Klassenstufen 1 bis 4

Mit dem Projekt wird nach einem speziellen pädagogischen Konzept unter Anleitung von Teamern bei Kindern frühzeitig das Verständnis für Toleranz, Mitmenschlichkeit und Fairness geweckt und gefördert. Die Kinder sollen spielerisch lernen, das Miteinander zu verbessern und das Anderssein zu tolerieren.

Termine: 03. Mai und 14. Juni 2017
Schulgelände Grundschule Ambrosius Trier-Nord

19. Juni und 07. Juni 2017
Schulgelände Am Bodenländchen Schweich

Kontakt: Petra Job, 0651/14680-17;
p.job@sportakademie.de

Veranstalter: Europäische Akademie
des Rheinland-Pfälzischen Sports



Aktivitäten für Kinder und Jugendliche

Kinder stark machen

– Selbstbehauptung und Selbstsicherheit

für Kinder im Alter von 9/10 Jahren und 7/8 Jahren

Manchmal – so scheint es – sind unserer Kinder „zu gut erzogen“. Denn oft sind sie noch freundlich und gutgläubig gegenüber Menschen, auch wenn diese ihre Grenzen übertreten, sie beleidigen, belästigen oder sich gewalttätig verhalten. Sie können sich nicht adäquat wehren. Hinzu kommt, dass Kinder in diesem Alter meist noch eine zu geringe „Feindseligkeitserwartung“ besitzen und sich nicht vorstellen können, dass jemand ihnen „etwas Böses will“.

Dieses Training unterstützt Kinder darin, dass sie sich selbst und ihre eigene Meinung besser vertreten können und dass sie lernen, Gefahren zu erkennen, sie zu vermeiden oder damit umzugehen. Anhand von Spielen, Übungen, Geschichten, Rollenspielen u.v.m. werden diese Fähigkeiten gefördert und eingeübt.

Termin: für 9./10. jährige Kinder:
11. Mai und 18. Mai 2017, jeweils 16.30–18.00 Uhr

für 7./8. jährige Kinder:
31. Mai und 07. Juni 2017 jeweils 16.30 – 18.00 Uhr

Ort: Haus der Jugend Konz, Wiltinger Straße 48

Kosten: 10,00 €

Trainerin: Irene Stangl

Anmeldung: Tel. 06501 / 94050; info@junetko.de

Veranstalter: Fachstelle Gewaltprävention, Konfliktmediation
und Mädchenarbeit, Jugendnetzwerk Konz e.V.

Mutig sein tut gut!

Intensiv-Workshop zur Selbstsicherheit und Selbstbehauptung für Mädchen ab 12 Jahren

In diesem Workshop lernst du deinen Gefühlen zu vertrauen. Denn sie lassen dich Gefahren vorzeitig erkennen und Situationen realistisch einschätzen. Du lernst selbstbewusst und mutig aufzutreten und wie du dich in Gefahrensituationen selbst schützen kannst, z. B. durch schreien, weglaufen, Verbündete suchen, Hilfe holen.

Termine: 19. Mai 2017, 16.00 – 19.00 Uhr

Ort: Jugendzentrum Saarburg, Bahnhofstraße 9

Kosten: 5 €

Trainerin: Irene Stangl, Fachstelle Gewaltprävention, Konfliktmediation und Mädchenarbeit im Jugendnetzwerk Konz e.V.

Anmeldung: kerstin.Knopp@bgv-trier.de oder Tel. 0 65 81 / 24 12

Veranstalter: Jugendzentrum Saarburg

Aktivitäten für Kinder und Jugendliche

Worte sind Fenster – oder sie sind Mauern

Pilotprojekt am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium für die 8. Klasse

„Gewalt ist der tragische Ausdruck nicht erfüllter Bedürfnisse!“ Diese Aussage des Erfinders der Gewaltfreien Kommunikation (GFK), Marshall B. Rosenberg bildet das Fundament, auf dem die Gewaltfreie Kommunikation steht. In der Projektwoche geht es darum, dass Schüler und Schülerinnen lernen, ihre eigenen Gefühle und Bedürfnisse und die Anderer ernst zu nehmen. Dass sie gewaltfreie, freundliche Formen finden, ihre eigenen Bedürfnisse und die Anderer im alltäglichen Umgang miteinander zu artikulieren und zu erfüllen und sie dadurch Konflikte als weniger bedrohlich erleben.

Flankiert und abgerundet wird die Projektwoche mit einem Klettertraining.

Termin: 06. – 09. Juni 2017, jeweils 8.00 – 13.00 Uhr

Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium (DBG), Schweich

Referentin: Irene Stangl, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation
Andrea Hüfner, Schulsozialarbeiterin am DBG
Kletterlehrer NN.

Veranstalter: DBG Schweich/Schulsozialarbeit DBG
in Kooperation mit der Fachstelle für Gewaltprävention, Konfliktmediation und Mädchenarbeit im Jugendnetzwerk Konz e.V.

Wohin mit meiner Kraft

„Sei cool – bleib cool!“ – manchmal gar nicht so einfach, aber wichtig!

In diesem Workshop erlernen Jungs, wie sie mehr Selbstbewusstsein erlangen können, um unbeschadet aus Gewalt- und Konfliktsituationen heraus zu kommen. Dazu erfahren und erlernen sie unterschiedliche Methoden, für eine sichere Körpersprache und deeskalierende Verhaltensweisen.

An einem spannenden Nachmittag wird es darum gehen eigene Stärken zu erkennen, persönliche Befindlichkeiten wahrzunehmen und mit Auslösern für Wut und Ärger umzugehen.

Schwerpunkte:

- _ Besserer Umgang mit Wut und Ärger
- _ Wie kann ich mit Provokation und Beleidigung umgehen?
- _ Wirklich "coole" Handlungsmöglichkeiten

Dieses Training ist ein wichtiger Schritt um Kinder mehr zu einer selbstbewussten Haltung im Umgang mit Gewalt zu fördern.

Termin: 08. Juni 2017, 16:00 – 19:00 Uhr

Ort: Jugendzentrum Saarburg

Kosten: 5 €

Anmeldung: kerstin.Knopp@bgv-trier.de oder Tel. 0 65 81 / 24 12

Veranstalter: DBG Schweich/Schulsozialarbeit DBG in Kooperation mit der Fachstelle für Gewaltprävention, Konfliktmediation und Mädchenarbeit im Jugendnetzwerk Konz e.V.

Aktivitäten für Kinder und Jugendliche

Sicher, stark, selbstbewusst!

Selbstbehauptung und Selbstsicherheit für Mädchen im Alter von 13 – 16 Jahren

Kennst du das, dass dein Bruder/deine Schwester dich ständig piesacken? Dass Jugendliche in der Schule dich ärgern oder blöd anmachen? Dass dich jemand anfasst, wie du es nicht willst? Dass dich jemand bedroht?

Dieses Training baut auf deinen vorhandenen Fähigkeiten auf. Du lernst mutig „Nein“ zu sagen, deine eigene Meinung zu vertreten, dich in belästigenden und bedrohlichen Situationen zu wehren.

Viele Übungen verhelfen dir zu mehr Kraft und Selbstsicherheit. Du wirst Antworten finden auf Fragen wie „In welchen Situationen fühle ich mich belästigt oder bedroht? Wo liegen meine persönlichen Grenzen und wie verteidige ich sie?“ Mädchen-typische Denkmuster wie „Ich traue mich nicht! Ich kann mich nicht wehren! Ich bin nicht stark genug!“ werden durch positive Vorstellungen und Handlungsmuster ersetzt.

Termine: 10. Juni 2017, 10.00 – 16.00 Uhr

Ort: Konzer-Doktor-Bürgersaal, Wiltinger Straße 12

Kosten: 15 €

Trainerin: Irene Stangl

Anmeldung: Tel. 06501 / 94050; info@junetko.de

Veranstalter: Fachstelle Gewaltprävention, Konfliktmediation und Mädchenarbeit im Jugendnetzwerk Konz e.V.

Aktivitäten für Kinder und Jugendliche

Kick for colours Turnier

Ganz unter dem Motto des Fair Play, Kicken gegen Vorurteile und für eine bunte Gesellschaft, öffnen wir am 17. Juni für euch das Spielfeld im Palastgarten. Anmelden können sich Teams mit Spielern und Spielerinnen (gerne auch gemischte Teams) ab 16 Jahre. Pro Team können es 4 Feldspieler/innen + 2 Auswechselspieler/innen sein. Die Teilnahme ist kostenlos. Ein Spielplan wird vor Ort erstellt. Wir freuen uns auf eure Anmeldungen und viele Besucher/innen.

Für genügend Getränke und leckeres Essen ist gesorgt.

Den ersten drei Gewinner/innenteams winken tolle Preise.

Termin: 17. Juni 2017 ab 11.00 Uhr
Anpiff 12.00 Uhr

Ort: auf der Wiese am Palastgarten

Anmeldung: unter fanprojekt@exhaus.de

Veranstalter: Jugendzentrum Exzellenzhaus, Schmit-Z e.V. und das Bürgerhaus Trier - Nord



Ein Koffer voller Kinderrechte

- kindgerecht Kinderrechte vermitteln

Ein Workshop für 3./ 4./ 5. Klassen

Die Rechte der Kinder zu verwirklichen ist eine Aufgabe, die uns alle angeht! Kinder müssen wissen, welche Kinderrechte es gibt und was damit gemeint ist und zweitens, in welchen Situationen es wichtig ist, sich für die Rechte einzusetzen (Demokratie-Lernen, Partizipation).

Anhand eines Methodenkoffers aus vielen Spielen, Geschichten, Rollenspielen, Malaktionen und Gesprächen wird der - häufig abstrakte - Inhalt der 54 Kinderrechte lebensnah und handlungsorientiert vermittelt.

Termin: nach Absprache , Dauer 2 - 3 Schulstunden

Ort: Klassenraum der Schule

Kosten: keine

Referentin: Ulrike Schena-Heinrich,
Dipl. Päd., Schulsozialarbeiterin i. R.

Irene Stangl, Fachstelle Gewaltprävention,
Konfliktmediation und Mädchenarbeit

Anmeldung: Tel. 06501 / 94050; info@junetko.de

Veranstalter: Fachstelle Gewaltprävention, Konfliktmediation und Mädchenarbeit im Jugendnetzwerk Konz e.V.

Mobbing in der Schule

Einführung in die Interventionsmethode „No Blame Approach“ Für Lehrer/innen und Fachkräfte an Grundschulen und weiterführenden Schulen

Az.-Nr. ist beantragt

Nach einer kurzen Einleitung zum Thema Mobbing allgemein wird die erfolgreiche Interventionsmethode gegen Mobbing „No Blame Approach“ (= Ansatz ohne Schuldzuweisung und Strafen) vorgestellt. Dieser Ansatz überzeugt durch seinen lösungsorientierten Focus sowie mit seiner erstaunlichen Erfolgsquote; in 80 – 90 % der Fälle konnten Mobbingvorgänge gestoppt werden. Diese Methode verzichtet auf Schuldzuweisungen und Strafen und bezieht Kinder und Jugendliche einer Klasse/Gruppe als Mitgestalter und Helfer ein, um Mobbing zu stoppen. Wie das geht, erfahren Sie in diesem Seminar in einen Präsentationsteil und anschließenden Trainingsteil.

Termin: 01. Juni 2017, 9.00 bis 16.30 Uhr

Ort: Haus der Jugend Konz, Wiltinger Straße 48

Kosten: 25,00 € (inklusive Seminarmaterial und Getränke)

Referentinnen:Ulrike Schena-Heinrich, Dipl. Pädagogin i.R.
Stephanie Schlegel, Schulsozialarbeiterin
Palais Trier e. V., Irene Stangl, Jugendnetzwerk
Konz e. V.

Anmeldung: Tel. 06501 / 94050; info@junetko.de

Veranstalter: Fachstelle Gewaltprävention, Konfliktmediation
und Mädchenarbeit, Jugendnetzwerk Konz e.V.

Impulse für Eltern und MultiplikatorInnen

Einzigartig und selbstbewusst - stark für das Leben

Informationsveranstaltung für Eltern

Wenn ein Kind um seine eigene Stärke weiß, ist das der beste Weg dafür, schwierige Situationen eigenständig im Leben meistern zu können. Es gehört viel Selbstbewusstsein dazu, sich gegen Andere durchzusetzen und auch Mut, ein entschiedenes „Nein, ich will nicht!“ auszusprechen. In dieser Veranstaltung geht es darum, wie Eltern das Selbstbewusstsein ihrer Kinder in der Erziehung stärken können, um sie stark für das Leben zu machen.

Termin: 1. Juni 2017, 19.30 bis 21.00 Uhr

Ort: Katholische Familienbildungsstätte Trier e.V.

Kosten: 5,00 € pro Teilnehmer/in

Anmeldung: bis 26.Mai 2017 unter Tel. 0651 74535,
info@fbs-trier.de

Veranstalter: Katholische Familienbildungsstätte Trier e.V.

„Wenn's mal brenzlig wird...“

Situationsangemessenes Verhalten zur Eigensicherung pädagogischen Personals in gewalttätigen Situationen

Dieser Kurz-Workshop richtet sich an Mitarbeiter/innen in pädagogischen Einrichtungen, die mit Jugendlichen arbeiten. Mit den Teilnehmer/innen werden realitätsgerechte und situationsangemessene Strategien für den pädagogischen Kontext erarbeitet. Neben der Eigensicherung in gewalttätigen Situationen wird u.a. auch geübt, wie man Kollegen/innen in solchen Situationen angemessen helfen kann.

Voraussetzungen an die Teilnehmer/innen: Interesse am Thema und Motivation zur aktiven Mitarbeit, lockere Kleidung, flache Schuhe, möglichst wenig Schmuck anziehen und gesunder Menschenverstand.

Termin: 12. Juni 2017, 15.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Beratungsstelle pro familia Trier
Balduinstr. 6, 54290 Trier

Teilnahmezahl: max. 12 Personen; Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldung

Referent: Dr. Volker Grüngen, Dipl.-Psychologe und zertifizierter Präventionsmanager „gewaltbereite Jugendliche“

Anmeldung: bis einschließlich 06. Juni 2017 unter 0651 4630-2120 oder trier@profamilia.de

Veranstalter: pro familia Beratungsstelle Trier, Balduinstraße 6

Impulse für Eltern und MultiplikatorInnen

Vorbeikommen – Schauen – Mitmachen!

Kooperative Spiele kennenlernen und ausprobieren

Wer gerne mit Gruppen spielt oder arbeitet, wie z. B. Jugendleiter/innen, Lehrer/innen, Sozialpädagog/innen, Teams oder auch interessierte Passant/innen, ist herzlich eingeladen, seine Teamfähigkeit und Kooperation zu stärken, neue Ideen und Spiele mitzunehmen oder einzubringen, auszuprobieren und Spaß zu haben.

Bei schlechtem Wetter muss die Veranstaltung leider ausfallen.

Termin: 20. Juni 2017, 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: Wiese im Palastgarten, Trier

Referentinnen: Irene Stangl, Fachstelle Gewaltprävention, Konfliktmediation und Mädchenarbeit
Annette Hoff, päd. Referentin Fachstelle für Kinder und Jugendpastoral Trier

Veranstalter: Veranstalter: AK Gewaltprävention der Stadt Trier und des Kreises Trier-Saarburg



Kompetent handeln in Gewaltsituationen

Ein Selbstsicherheitstraining für Multiplikator/innen

Az.-Nr. ist beantragt

„Selbstverteidigung“ fängt lange vor der Konfrontation mit einer gefährlichen Situation an! Es gibt Warnsignale in uns, die uns bereits im Vorfeld warnen und auf Gefahrensituationen aufmerksam machen. In diesem Training lernen wir diese Alarmsignale zu erkennen und entsprechend der Situation zu handeln.

Was aber tue ich in akuten Gewaltsituationen?

Wie kann ich mich und andere schützen?

Wichtig sind auch hier Wissen (z. B. über Täterverhalten) und ein kompetentes Handlungsrepertoire, um nicht Opfer zu werden. Es gibt natürlich kein Patentrezept für alle Situationen, aber bestimmte Verhaltensweisen haben sich allgemein als hilfreich in bedrohlichen Situationen bewährt. Neben kurzen theoretischen Informationen liegt der Focus des Seminars auf dem Trainingsteil; viele Übungen zur Gewalterfahrung und Maßnahmen zur Deeskalation werden mit den Teilnehmer/innen besprochen, ausprobiert und trainiert. Es bestehen keine sportlichen Voraussetzungen.

Termin: 29. Juni 2017, 9.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Haus der Jugend Konz, Wiltinger Straße 48

Kosten: 25,00 € (inklusive Seminarmaterial und Getränke)

Referentin: Irene Stangl

Anmeldung: Tel. 06501 / 94050; info@junetko.de

Veranstalter: Fachstelle Gewaltprävention, Konfliktmediation und Mädchenarbeit, Jugendnetzwerk Konz e.V.

Impulse für Eltern und MultiplikatorInnen

Wie rede ich mit meinem Kind, damit es zuhört?

für Eltern mit Kindern bis zum Ende der Grundschulzeit

Was soll ich tun, wenn das Kind nach dreimaligem Bitten immer noch nicht reagiert? Warum macht es nicht, was ich ihm sage? In solchen Situationen ist es schwer, ruhig zu bleiben und viele von uns verlieren die Geduld, werden laut und ungehalten. Das Ergebnis sind häufig weinende/wütende Kinder und frustrierte Eltern! Zum Einstieg in das Thema schauen wir uns den Film „Wege aus der Brüllfalle“ an. Danach laden wir Sie ein, sich über den Film und den eigenen Erziehungsalltag auszutauschen, eigene Erfahrungen zu besprechen und Handlungsalternativen zu erörtern.

Kell am See

Termin: 22. Mai 2017, 19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Alte Mühle, Kell am See

Moderation: Jochen Heib, Jugendpfleger Kell am See und Simone Hahn, SozialRaumZentrum Hermeskeil

Anmeldung: bis 15. Mai 2017
jochen.heib@kell-am-see.de, 06589 / 17933

Veranstalter: Jugendpflege Kell am See
in Kooperation mit dem SRZ Hermeskeil

Schweich

Termin: 06. Juni 2017, 19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: SozialRaumZentrum Schweich, Stefan-Andres-Str. 4

Moderation: Elke Schneider, SRZ Schweich

Anmeldung: bis 30. Mai 2017
elke.schneider@awosuedwest.de
06502/9356727

Veranstalter: SozialRaumZentrumSchweich

Saarburg

Termin: 13. Juni 2017, 19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: SozialRaumZentrum Saarburg, Bahnhofstraße 9

Moderation: Anne Käfer und Christian Anell, SRZ Saarburg

Anmeldung: bis 06. Juni 2017
c.anell@sWSM-merzig.de, 06581 / 99701 - 83

Veranstalter: SozialRaumZentrum Saarburg

Impulse für Eltern und MultiplikatorInnen

Wie rede ich mit meinem Kind, damit es zuhört?

Hermeskeil

- Termin:** 19. Juni 2017, 19.00 bis 21.00 Uhr
- Ort:** SozialRaumZentrum Hermeskeil, Schulstr. 6a
- Moderation:** Simone Hahn, SRZ Hermeskeil
- Anmeldung:** bis 12. Juni 2017
s.hahn@srz-hermeskeil.de 06503 / 98 18 840
- Veranstalter:** SozialRaumZentrum Hermeskeil

Konz

- Termin 1:** 21. Juni 2017, 19.00 – 21.00 Uhr
- Ort:** Konz, Doktor-Bürgersaal, Wiltinger Straße 12
- Moderation:** Simone Fritsch und Irene Stangl
- Anmeldung:** bis 20. Juni .2017 unter:
06501 / 9698302; info@familienlotse-konz.de
- Veranstalter:** Familienlotsenstelle Konz in Kooperation mit der
Fachstelle Gewaltprävention, Konfliktmediation
und Mädchenarbeit, Jugendnetzwerk Konz e.V.

- Termin 2:** 29. Juni 2017 19.00 bis 21.00 Uhr
- Ort:** SozialRaumZentrum Konz, Konstantinstr. 50
- Moderation:** Maria Frank, SRZ Konz
- Anmeldung:** bis 19. Juni 2017
Frank.Maria@caritas-region-trier.de,
0170/ 48 00 563
- Veranstalter:** SozialRaumZentrum Konz

Der AK Gewaltprävention stellt sich vor



Der AK Gewaltprävention ist

- ein seit 1997 bestehendes unabhängiges Gremium von freien und öffentlichen Trägern der Stadt Trier und des Kreises Trier-Saarburg, die sich mit dem Thema Gewalt und Gewaltprävention bei Kindern und Jugendlichen auseinandersetzen
- das Organisationsteam der jährlichen Projektwochen zur Gewaltprävention (Gewaltpräventionswochen) mit ca. 45 Einzelveranstaltungen für Kinder, Jugendliche, Eltern, Lehrkräfte und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- Anlauf- und Vermittlungsstelle für Interessierte am Thema Gewaltprävention und präventiven Angeboten

Der AK Gewaltprävention will

- Kinder, Jugendliche und Erziehende stark machen
- Toleranz und Zivilcourage fördern
- Angebote zur Gewaltprävention schaffen
- Bewusstsein für aktuelle Entwicklungen anstoßen
- Ursachen von Gewalt erkennen und angehen
- Multiplikator/innen, Lehrkräfte, Politik und Eltern für Fragen der Gewalt sensibilisieren

Der AK Gewaltprävention bietet

- jährliche Projektwochen zur Gewaltprävention
- gewaltpräventive Veranstaltungen, die ganzjährig angefragt werden können

Kontakt / Mitglieder AK Gewaltprävention

Koordination

Ingrid Sauer

Birkenhof 2, 54 309 Newel, Tel. 0 65 05 – 9 90 22
kontakt@gewaltpraevention-trier.de

Ansprechpartnerin für den Landkreis Trier-Saarburg

Irene Stangl

Olkstr. 45, 54 329 Konz, Tel. 0 65 01 – 94 05 12
i.stangl@junetko.de

Mitglieder im Arbeitskreis

Arbeitsgemeinschaft Frieden e. V.

Ingrid Sauer

Pfützenstr. 1, 54 290 Trier, Tel. 06 51 – 9 94 10 17
buero@agf-trier.de, www.agf-trier.de

Bundespolizeiinspektion Trier

Ralf Weiler

Wechselstraße 8 | 54290 Trier, Tel. 06 51 – 4 36 78 15 20
ralf.weiler@polizei.bund.de, www.bundespolizei.de

Europäische Akademie des Rheinland-Pfälzischen Sports

Petra Job

Herzogenbuscher Straße 56, 54 292 Trier, Tel. 06 51 - 1 46 80 17
p.job@sportakademie.de www.sportakademie.de

Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral Trier

Annette Hoff

Sichelstr. 36, 54 290 Trier, Tel. 06 51 - 9 94 75 94 0
annette.hoff@bistum-trier.de, www.fachstellejugend-trier.de

Frauenhaus Trier

Rita Woods, Nachgehende Beratung

Böhmerstr.22, 54 290 Trier, Tel. 06 51 – 1 44 19 14
nachbetreuung@frauenhaus-trier.de, www.frauenhaus-trier.de

Johanniter – Kinder und Jugendhilfe

Christian Riga

Loebstraße 15, 54 292 Trier, Tel. 0173 – 6 65 51 83
Christian.Riga@johanniter.de, www.johanniter.de/trier

Jugendnetzwerk Konz e.V.

Irene Stangl

Fachstelle Gewaltprävention, Konfliktmediation und
Mädchenarbeit
Olkstr. 45, 54 329 Konz, Tel. 0 65 01 - 94 05 12
i.stangl@junetko.de, www.junetko.de

Jugendzentrum Exzellenzhaus Trier e. V.

Cornelius Günther (Streetwork)

Zurmaienerstr. 114, 54 292 Trier, Tel. 06 51 - 99 18 78 23
streetwork@exhaus.de, www.exhaus.de

Kontakt / Mitglieder

Jugendzentrum Mergener Hof e.V.

Kai Wichmann

Rindertanzstraße 4, 54 290 Trier, Tel. 06 51 - 9 78 48 17
kai.wichmann@mjctrier.de, www.mjctrier.de

Katholische Familienbildungsstätte Trier e.V.

Kathrin Prinz-Heinz

Krahenstr. 39b, 54290 Trier, Tel. 06 51 / 96 65 25 95
Prinz-Heinz@fbs-trier.de, www.fbs-trier.de

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Charlotte Beyer

Fachstelle Jugendschutz im Kreis Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1. 54 290 Trier, Tel. 06 51 – 71 53 89,
charlotte.beyer@trier-saarburg.de, www.trier-saarburg.de

Palais e.V. / Schulsozialarbeit

Stephanie Schlegel

Montessoriweg, 54 296 Trier, 06 51 - 14 59 22-124
stephanie.schlegel@palais-ev.de, www.palais-ev.de

Polizeipräsidium Trier

Christoph Schuh

Gneisenaustraße 40, 54 295 Trier, 06 51 - 201 575 -20
Pdtriersg.jugend@polizei.rlp.de, www.polizei.rlp.de

pro familia Trier e.V.

Dr. Volker Grüesgen

Balduinstr. 6, 54 290 Trier, 06 51 - 46 30 21 20
volker.gruesgen@profamilia.de, www.profamilia-trier.de

Stadtverwaltung Trier

Jugendamt Trier / Jugendschutzbeauftragte

Christine Schmitz

54 294 Trier, Tel. 06 51 - 7 18 25 84
christine.schmitz@trier.de

Sozialraumzentrum Hermeskeil

Simone Hahn

Schulstraße 6a, 54411 Hermeskeil, 06 503 / 98 18 84 0
s.hahn@srz-hermeskeil.de

„Die Tür“- Suchtberatung Trier e. V.

Gerhard Schröder

Oerenstr. 15, 54 290 Trier, Tel. 06 51 / 1 70 36-29
g.schroeder@die-tuer-trier.de , www.die-tuer-trier.de



Danke

Der Arbeitskreis Gewaltprävention bedankt sich bei allen Veranstaltern sowie den Förderern und Unterstützern.

Dazu gehören:

- _ Bundespolizei Koblenz
- _ Broadway Filmtheater
- _ Kreis Trier Saarburg
- _ Leitstelle Kriminalprävention, Mainz
- _ Lotto Stiftung Rheinland- Pfalz
- _ Ministerium des Inneren und für Sport, Mainz
- _ Nikolaus - Koch - Stiftung
- _ Stadt Trier
- _ Stiftung Reh Kids
- _ Sparkasse Trier
- _ Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Mainz
- _ Tufa Trier
- _ Weißer Ring

- _ Grafik - Gabi Bruckmann -
- _ Webdesign - Stefan Metzdorf

Sie alle haben dazu beigetragen, dass die Projektwochen zur Gewaltprävention auch in diesem Jahr stattfinden können.

www.gewaltpraevention-trier.de